

# **Bericht**

## **des Rechnungshofausschusses**

**über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Haushaltsrücklagen des Bundes – Reihe BUND 2020/21 (III-145 der Beilagen)**

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich der

**Bundesministerien für Finanzen, für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sowie Digitalisierung und Wirtschaftsstandort**

**betreffend Haushaltsrücklagen des Bundes**

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **8. Sitzung vom 15. September 2020** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Hermann **Gahr** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am **21. Juni 2022** behandelt.

### **23. Sitzung am 21. Juni 2022**

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Erwin **Angerer**, Mag. Gerald **Loacker**, Andreas **Kühberger**, Mag. Karin **Greiner**, Mag. Nina **Tomaselli** sowie der Bundesminister für Finanzen Dr. Magnus **Brunner**, LL.M. und die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Haushaltsrücklagen des Bundes – Reihe BUND 2020/21 (III-145 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2022 06 21

**Hermann Gahr**

Berichterstattung

**Douglas Hoyos-Trauttmansdorff**

Obmann

